

in enger Zusammenarbeit mit dem FDGB, der FDJ u. a. gesellschaftlichen Organisationen ausgearbeitet und sind das Ergebnis einer umfassenden Arbeit der Kollektive in den Betrieben, LPG, wissenschaftlichen Institutionen und staatlichen Organen. Die Volkskammer behandelt die Gesetzentwürfe und verleiht ihnen mit ihrer Zustimmung Gesetzeskraft. Der F. für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR 1976 bis 1980 dient der politischen, ökonomischen, kulturellen und militärischen Stärkung der sozialistischen Gesellschaftsordnung. Die Entwicklung wichtiger Kennziffern 1980 gegenüber 1975 sieht vor: Erhöhung des produzierten Nationaleinkommens auf 127,9%, der industriellen Warenproduktion auf 134,0%, der Arbeitsproduktivität in der Industrie auf 130,0%, des Exports in das sozialistische Wirtschaftsgebiet auf 150,0%, der Konsumtion auf 122,5%, der Nettogeldcinnahmen der Bevölkerung auf 121,4%. Der F. 1976-1980 trägt dazu bei, in der DDR weiterhin die entwickelte sozialistische Gesellschaft zu gestalten und so grundlegende Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen. Mit der Verwirklichung seiner Ziele wird die Lösung der — *Hauptaufgabe bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft* in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik konsequent weitergeführt. Die Ziele des F. erfordern, durch die immer bessere Nutzung der Vorzüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung das Volkseigentum zu mehren und die — *materiell-technische Basis des Sozialismus* als Grundlage für die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bevölkerung zu stärken. Der F. dient dem Wohl der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes. Seine Verwirklichung ist untrennbar verbunden mit der allseitigen Entwicklung der Fähigkeiten und Ta-

lente der Arbeiterklasse und aller Werktätigen, der Entfaltung ihrer schöpferischen Aktivität und der aktiven Mitarbeit sowie dem initiativreichen Einsatz eines jeden. Zur Erfüllung des F. ist die stabile und kontinuierliche Entwicklung des — *Nationaleinkommens* und seine effektivste Verwendung notwendig. Je Einheit materiellen und finanziellen Aufwandes ist eine ständige Vergrößerung des Produktionsvolumens und des Nationaleinkommens zu erreichen. Durch die Ausnutzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus, insbesondere durch die planmäßige proportionale Entwicklung der Volkswirtschaft, sind Stabilität und Kontinuität der Produktion als wichtige Voraussetzung zur Verbesserung der Effektivität weiter zu erhöhen. Fester Bestandteil der F. ist die Vertiefung der — *sozialistischen ökonomischen Integration* der Mitgliedsländer des RGW entsprechend dem auf der XXV. Tagung des RGW beschlossenen Komplexprogramm. Insbesondere ist die Zusammenarbeit, die Produktions- und Wissenschaftskooperation mit der UdSSR systematisch weiterzuentwickeln. Der F. sieht die weitere Entwicklung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Beziehungen zu den Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas sowie zu kapitalistischen Industrieländern auf der Grundlage der völligen Gleichberechtigung und des gegenseitigen Vorteils vor.

„Fünfte Kolonne“: Bezeichnung für im Untergrund arbeitende Gruppen oder Organisationen, die, im Auftrag imperialistischer Mächte wirkend, als Agenten, Spione oder Saboteure tätig sind und im Falle eines Krieges durch Zersetzung imperialistische Aggressionen vorbereiten helfen. Der Begriff entstand während des nationalrevolutionären Krieges des spanischen Volkes 1936 bis 1939. Beim Vormarsch der faschistischen Truppen auf Madrid erklärte der faschi-